



**STRAHLUNG/
BESONNUNG**

- Defizit – vorwiegend Nordhänge
- Überschuss – Südhänge mit Überwärmung

**NÄCHTLICHE WINDSYSTEME
IN GRAZ**

Murtalabwind

- Düseneffektbereich mit sehr hoher Windgeschwindigkeit; in 10 m Höhe über Grund 3–6 m/s, in 50–150 m Höhe 5–10 m/s
- Bereiche mit dominantem Murtalabwind; in 50–200 m Höhe 3–6 m/s
- Randbereiche mit geringer Geschwindigkeit; weniger als 3 m/s

Seitentalwinde

- Stark ausgeprägter Abwind in Düseneffektabschnitten; 2–3 m/s
- Schwach bis mäßig entwickelter Talabwind, 0,5–2 m/a
- Bauliches Strömungshindernis

Hangabwinde

- Besitzen nur lokale Bedeutung für die Hangfußbereiche; generell nur wenige Meter mächtige Strömungen mit 0,5–2 m/s

Flurwinde

- Bedeutend nur für die südlichen und westlichen Bereiche, häufig Windscherung mit dem darüberströmenden Murtalabwind, Nebelverfrachtung vom Grazer Feld in das Stadtgebiet; Mächtigkeit 30–70 m, Windgeschwindigkeit 0,5–1,5 m/s

EMISSION

- Betriebe mit bedeutenden Emissionen; zugehörige Hauptwindrichtungen für Tag (dünne Pfeile) und Nacht (dicke Pfeile)

**MURTAL MIT DEM STADTGEBIET
VON GRAZ**

- 1 Städtische Wärmeinsel (Kernzone ganzjährig)
- 2 Wie 1, jedoch mit Beeinflussung durch Frischluftzubringer aus NE
- 3a Gründerzeitgürtel mit noch starker Überwärmung (Nord)
- 3b Gründerzeitgürtel mit noch starker Überwärmung (Süd)
- 3c Gründerzeitgürtel mit noch starker Überwärmung (mit Frischluftzubringereinfluss aus NE)
- 4 Industriezone im NW mit Hauptbahnhof
- 5a Blockbebauungszonen mit mäßiger Überwärmung (Nordwest)
- 5b Blockbebauungszonen mit mäßiger Überwärmung (Süd)
- 5c Blockbebauungszonen mit mäßiger Überwärmung (Ost)
- 5d Blockbebauungszonen mit mäßiger Überwärmung (Ost mit Frischluftzubringereinfluss)
- 5e Blockbebauungszonen mit mäßiger Überwärmung (West)
- 6a Gartenstadtzonen (West)
- 6b Gartenstadtzonen (Ost)
- 6c Gartenstadtzonen (mit Frischluftzubringereinfluss aus den Seitentälern)
- 6d Gartenstadtzonen (Nordwest)
- 7 Sonderzone mit Rezirkulation im Westen von Graz
- 7a Sonderzone mit Rezirkulation im Westen von Graz (mit Blockbebauung)
- 8 Stadtrandgürtel, zumeist nur geringe Überwärmung, allerdings eingelagerte Industrie- und Gewerbeflächen; Zone mit sehr geringer Durchlüftung und hoher Nebelhäufigkeit
- 9 Düseneffektzone im Nordwesten
- 9a Freifläche mit Wasserwerk Andritz und Aufforstungsfläche

SEITENTALBEREICHE

- 10 Seitentaleinmündungsbereiche
- 11 Hangmulden und kleine Seitentäler
- 12 Mäßig kalte Seitentäler und Abschnitte
- 13 Kalte Seitentäler und Abschnitte
- 14 Sehr kalte Seitentäler
- 15 Teils extrem kalte Seitentalbeckensohlen
- 16 Talbecken mit geringer Durchlüftung

HANG- UND KAMMLAGEN

- 17 Hangzonen in Seitentälern
- 18a Riedelrückzone im Osten (vom Murtalauswind beeinflusst)
- 18b Riedelrückzone im Osten (unbeeinflusst)
- 19 Untere Hangzone im Osten und in Raach/Gösting (Murtalauswindbeeinflussung)
- 20 Untere Hangzone im Westen (Plabutsch-Buchkogelzug, lokale Hangwinde)
- 20a Untere Hangzone im Westen (großer unbewaldeter SE-Hang des Buchkogels)
- 21 Obere Hangzone ab ca. 550 m
- 22 Kammlagen und Gipfelbereiche ab ca. 600 m

SONDERKLIMATOPE

- 23 Isolierte Grünflächen, häufig mit der Ausbildung stagnierender Kaltluft (mäßig kalt)
- 23a Isolierte Grünflächen, häufig mit der Ausbildung stagnierender Kaltluft (kalte Standorte)
- 24 Parkflächen
- 24a Parkflächen (außerhalb der Stadtgrenze)
- 25 Friedhöfe
- 26 Industrie- und Gewerbeflächen mit starker Aufheizung tagsüber; hoher Versiegelungsgrad
- 27 Schlossberg (Zone mit starker Murtalwindssystembeeinflussung)
- 28 Mur mit Uferbereich (verbesserte Durchlüftung in der Hauptwindrichtung)
- 29 Deponiebereich Köglerweg
- 30 LKH-Bereich im Stiftingtal

